



Rückblick auf die Sektionsversammlung

Sektionspräsident Urs Mischler begrüsst am 7. März 2020 im Hotel Sporting AG in Marbach LU 30 Personen, davon 21 stimmberechtigte Mitglieder. Die Versammlung konnte noch vor dem Lockdown, jedoch mit einer Genehmigung des Kantons Luzern, unter den vorgegebenen Bedingungen durchgeführt werden – trotz Corona-Krise. Speziell begrüsst werden die Gastreferenten Dr. Steffen Werne und Katharina Schwarz vom FiBL sowie Herbert Volken (Präsident SMG) und Oswald Metz (Vertreter Sektion Schafe). Das Protokoll der Sektionsversammlung 2019 wird ohne Änderungen genehmigt und dem Verfasser Thomas Manser verdankt.

Jahresbericht 2019

Deborah Greber stellt den Jahresbericht vor. In der Sektion Milchschafe sind die Mitgliederzahlen konstant geblieben. Bei der Sektion Ziegen und Schafe sinken diese leicht, bei den Hirschen und Neuweltkameliden nehmen sie zu. Die Tierzahlen steigen tendenziell in allen Sektionen.

Beim Parasiten-Überwachungsprogramm wurden 2019 weniger Proben untersucht als im Vorjahr, das war bei allen BGK-Sektionen der Fall. Die Problematik der Resistenzen gegen Entwurmungsmittel ist weiterhin von grosser Bedeutung. Das 2019 vom BGK neu erstellte Merkblatt Nr. 13 «Parasiten-Refugium und selektive Entwurmung» liefert wichtige und hilfreiche Informationen zu dieser Thematik. Auch die 2019 erstmals in den Parasiten-Kursen des BGK vermittelte «FAMACHA-Methode» hilft mit, das Parasitenmanagement in den einzelnen Betrieben zu optimieren.

Im Maedi-Visna-Gesundheitsprogramm waren Anfang 2019 58 Betriebe angeschlossen, davon 6 Betriebe mit Texelschafen. Da die Bedingungen für die Teilnahme am Programm sehr restriktiv sind und auch der finanzielle Aufwand pro Betrieb verglichen mit den anderen Gesundheitsprogrammen hoch ist, engagierte sich der BGK auch 2019 aktiv bei der Forschung im Zusammenhang mit der Zucht auf geringere Empfänglichkeit für Maedi-Visna. Es liegen bereits vielversprechende Ergebnisse betreffend genetischen Markern für Maedi-Visna Empfänglichkeit vor. Die Bockweide konnte 2019 zum zehnten Mal durchgeführt werden, wiederum auf dem Betrieb von Urs Mischler in Schwarzenburg. Wie im Vorjahr wurde keine künstliche Infektion vorgenommen, die Jungwidder wurden stattdessen nach der Entwurmung auf eine bereits mit

Wurmlarven belastete Weide getrieben. Nebst der serologischen Untersuchung der Böcke auf Maedi-Visna wurden bei allen Böcken durch die SMG auch die genetischen Marker TMEM154 und CCR5 bestimmt, um die Zucht auf reduzierte Maedi-Visna Empfänglichkeit voranzubringen. Im Moderhinke-Bekämpfungsprogramm des BGK wurden bereits in über 80 % der teilnehmenden Betriebe die Frühjahrskontrolle mittels Tupferproben durchgeführt. Dabei erwiesen sich 22.5 % der Proben als positiv. In Betrieben, welche bis anhin nur visuell kontrolliert wurden, lag dieser Anteil bei 28 %. Neben der Beratung im Rahmen der Gesundheitsprogramme wurden Betriebsbesuche zu den Themen Fütterung, Lämmererkrankungen und Milchqualität gemacht. Der BGK führte diverse Kurse und Vorträge für Tierhaltende durch (Sachkundenachweis, Klauenpflege, Moderhinke-Berater Kurse, Trächtigkeit und Geburt, Parasiten-Management etc.). Ausserdem wurden Weiterbildungen besucht. Die Sektionsversammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht.

Vortrag Katharina Schwarz und Steffen Werne: «Projekt SMARTER»

Von August bis Dezember 2019 wurden vom FiBL, z.T. unterstützt von Fachmitarbeitenden des BGK, auf 15 Betrieben bei 1 159 Lacaune Milchschaafen Kot- und Blutproben entnommen. Gleichzeitig wurde bei allen Tieren der FAMACHA-Score anhand der Farbe der Lidbindehäute bestimmt. Anschliessend wurden im Labor im Kot die Ausscheidung Eier pro Gramm Kot

(EpG) und der Anteil von *Haemonchus contortus* an der Gesamtzahl der inneren Parasiten bestimmt. Im Blut wurde der Hämatokrit bestimmt. Auch wurden die Daten der MLP bei diesen Betrieben gesammelt. Katharina Schwarz präsentierte die daraus gewonnenen ersten Erkenntnisse.

Zusammenlegung der Sektionen Schafe und Milchschafe

Mit der Einladung zur Sektionsversammlung wurde allen Mitgliedern der Sektion Milchschafe eine Liste mit Pro- und Kontra-Argumenten zugestellt. Diese Liste wurde im Vorfeld vom Sektionsausschuss erstellt. Bei der Diskussion zu diesem Traktandum kamen sowohl die Befürworter als auch die Gegner einer Zusammenlegung zu Wort. Grundsätzlich entsprachen ihre Argumente den auf der Liste aufgeführten Argumenten. Bei der anschliessenden, offen durchgeführten Abstimmung wurde eine Zusammenlegung der Sektionen Schafe und Milchschafe klar abgelehnt.

Information Änderungen beim Maedi-Visna-Sanierungsprogramm

Deborah Greber informiert über die Änderungen beim Maedi-Visna-Sanierungsprogramm ab dem 1. Januar 2020 (Forum 1/2|2020, Seite 27). Auch wurde nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass beim Leihverkehr und besonders bei Importen von Schafen die strikten Regeln des Maedi-Visna-Sanierungsprogrammes eingehalten werden müssen.



Betriebsbesuch bei Bernhard Lötscher in Marbach LU anschliessend an die Sektionsversammlung.

Visite d'exploitation chez Bernhard Lötscher à Marbach LU suite à l'assemblée de la section. (Photo: BGK/SSPR)

Tätigkeitsprogramm 2020

Die Beratung der Mitglieder, die Aufarbeitung von Bestandesproblemen, die Betreuung der Gesundheitsprogramme und die Durchführung von Kursen werden auch 2020 die Schwerpunkte der Tätigkeiten ausmachen. Beim Maedi-Visna-Sanierungsprogramm werden die Neuerungen umgesetzt und unabhängig davon die Forschung betreffend Maedi-Visna-Resistenzgen unterstützt. Die Bockweide wird auch 2020 wiederum bei Urs Mischler in Schwarzenburg durchgeführt. Analog zur Bockweide 2019 ist keine künstliche Infektion der Böcke geplant. Beim Moderhinke-Bekämpfungsprogramm werden 2020 die Kontrollen bei allen Betrieben nur noch mittels Tupferproben durchgeführt. Visuelle Klauenkontrollen werden zum Nachweis der Moderhinke-Freiheit nicht mehr anerkannt.

Die Sektionsversammlung genehmigt das vorgestellte Tätigkeitsprogramm.

Vorbereitung der Delegiertenversammlung des BGK 2020

Raymond Miserez informiert über die Delegiertenversammlung des BGK vom Samstag, 4. April 2020 in Niederönz. Nebst den jährlich wiederkehrenden Geschäften wird die Bestätigungswahl der Revisionsstelle und die Ersatzwahl eines Vertreters der Sektion Schafe in den Vorstand des BGK durchgeführt. Bernardo Brunold stellt sich für die Vertretung im Vorstand zur Verfügung.

Sektionsversammlung 2021

Die nächste Sektionsversammlung findet am Samstag, 6. März 2021 in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz statt. Dies wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Anträge von Mitgliedern

Es wurde von Bruno Appert, Grindelwald, folgender Antrag zur Behandlung an der Sektionsversammlung gestellt: «Was darf ich als Tierhalter vom BGK erwarten?»

Deborah Greber stellt in ihren Ausführungen die Dienstleistungen des BGK vor und erläutert anhand von drei konkreten Fallbeispielen, wie Betriebe ihre Bestandesprobleme mit Hilfe des BGK erfolgreich lösen konnten. Gleichzeitig macht sie darauf aufmerksam, dass der Informationsfluss Tierhalter-Bestandestierarzt-BGK auch seitens des Tierhalters aktiv umgesetzt werden muss.

BGK Tagung im Dezember 2020

Diese findet dieses Jahr zum ersten Mal statt und zwar am Samstag, 5. Dezember 2020 am Tierhospital Zürich. Dabei werden vormittags tierartenübergreifende Vorträge rund um die Gesundheit von kleinen Wiederkäuern, Hirschen und Neuweltkameliden gehalten. Nachmittags gibt es tierartenspezifische Parallel-Veranstaltungen

mit Fachvorträgen zu den fünf Sektionen Hirsche, Neuweltkameliden, Schafe, Milchschafe und Ziegen.

Das vollständige Protokoll der Sektionsversammlung 2020 ist auf der Website des BGK, kleinwiederkaeuer.ch, im Mitgliederbereich einsehbar.

Deborah Greber

BREBIS LAITIÈRES



Rétrospective de l'assemblée de la section

Le 7 mars 2020, le président de la section Urs Mischler souhaite la bienvenue aux 30 personnes qui se sont déplacées à l'Hotel Sporting AG de Marbach LU. Vingt-et-une d'entre elles disposent du droit de vote. L'assemblée a juste pu être menée avant le lockdown, cependant avec une autorisation du canton de Lucerne réclamant de respecter certaines conditions en raison de la crise du coronavirus. Le président accueille particulièrement les orateurs invités Dr Steffen Werne et Katharina Schwarz du FiBL, de même que Herbert Volken (président du SSEBL) et Oswald Metz (représentant de la section ovins). Le procès-verbal de l'assemblée de la section 2019 est adopté sans modification. Son rédacteur, Thomas Manser, est en outre remercié.

Rapport annuel 2019

Deborah Greber présente le rapport annuel. L'effectif des membres est resté stable dans la section ovins laitiers. Les effectifs ont légèrement reculé dans les sections caprins et ovins, alors qu'ils ont progressé dans sections cervidés et petits camélidés. En revanche, les nombres d'animaux tendent à progresser dans toutes les sections.

En 2019, le nombre d'échantillons examinés dans le cadre du programme de surveillance parasitaire s'est révélé plus faible que l'année précédente, cela dans toutes les sections. La problématique des résistances aux vermifuges conserve une grande importance. La fiche du SSPR n° 13 «Refuge de parasites et vermifugation sélective» rééditée fournit des informations importantes et utiles sur cette thématique. La «méthode FAMACHA», enseignée pour la première fois en 2019 dans les cours sur les parasites, contribue à optimiser la gestion parasitaire dans les exploitations individuelles.

Début 2019, 58 exploitations participaient au programme sanitaire de la Maedi-Visna, dont 6 exploitations gardant des moutons Texel. Les conditions de participation au programme étant très restrictives et l'investissement financier par exploitation élevé comparé à d'autres programmes sanitaires, le SSPR s'est aussi investi activement en 2019 dans la recherche en lien avec la sélection en fonction d'une réceptivité réduite à la Maedi-Visna. Nous disposons déjà de résultats très prometteurs en ce qui concerne des marqueurs génétiques pour la réceptivité à la Maedi-Visna.

En 2019, la pâture de béliers en était à sa dixième édition, menée comme à l'accoutumée dans l'exploitation d'Urs Mischler à Schwarzenburg. Comme pour l'année précédente, on n'a pas réalisé d'infestation artificielle. En revanche, on a placé les jeunes béliers sur une pâture infestée de larves de vers après l'administration du vermifuge. Outre l'examen sérologique des béliers quant à la Maedi-Visna, le SSEBL a déterminé les marqueurs génétiques TMEM154 et CCR5 pour tous les béliers, afin de faire progresser la sélection en fonction d'une réceptivité réduite à la Maedi-Visna.

Les contrôles de printemps au moyen des écouvillons ont déjà été réalisés dans plus de 80 % des exploitations participant au programme de lutte contre le piétin du SSPR. Il en est ressorti 22.5 % d'échantillons positifs. Dans les exploitations qui n'ont été contrôlées que de manière visuelle à ce jour, cette proportion était de 28 %.

Outre le conseil dans le cadre des programmes sanitaires, des visites d'exploitations ont été menées sur les thèmes de l'affouragement, des maladies des agneaux et de la qualité du lait.

Le SSPR a organisé plusieurs cours et exposés pour les détenteurs d'animaux (attestation de compétences, soins des onglons, cours de conseiller en piétin, gestation et mise bas, gestion des parasites, etc.). Par ailleurs, les collaboratrices et collaborateurs ont suivi des formations continues.

L'assemblée de la section adopte le rapport annuel à l'unanimité.

Exposé de Katharina Schwarz et de Dr Sc. ETH Steffen Werne: «Projet SMARTER»

Entre août et avril 2019, le FiBL a prélevé des échantillons coproscopiques et des échantillons sanguins de moutons Lacaune dans 15 exploitations, pouvant parfois compter sur l'aide des collaborateurs scientifiques du SSPR. Ils ont profité de l'occasion pour déterminer le score FAMACHA sur la base de la couleur des conjonctives chez tous les animaux. Ensuite, le laboratoire a déterminé l'excrétion d'œufs par grammes de fèces (opg) dans les excréments et la part

d'Haemonchus contortus en relation au nombre total de parasites internes. L'hématocrite a été déterminé sur la base des échantillons sanguins. On y a aussi collecté les données de productivité laitière de ces exploitations.

Katharina Schwarz présente les résultats tirés de ces examens.

Fusion des sections ovins et ovins laitiers

Avec l'invitation à l'assemblée de la section, tous les membres de la section ovins laitiers ont reçu un argumentaire pour et contre une éventuelle fusion. La liste avait été élaborée par le comité de la section. Tant les défenseurs que les adversaires ont pu présenter leur position lors de la discussion. Sur le fond, leurs arguments correspondaient à ceux exposés dans la liste.

Dans le vote à main levée qui s'en est suivi, la fusion des sections ovins et ovins laitiers a été clairement rejetée.

Information sur les modifications du programme d'assainissement de la Maedi-Visna

Deborah Greber informe des modifications apportées au programme d'assainissement de la Maedi-Visna à partir du 1^{er} janvier 2020 (Forum 1/2 | 2020, p. 27, en allemand). Elle a une fois de plus clairement rappelé que les règles sévères du programme d'assainissement de la Maedi-Visna devaient aussi être respectées lors des échanges de béliers et en particulier lors des importations de moutons.

Programme d'activités 2020

Le conseil des membres, la clarification des problèmes enzootiques, le suivi des programmes sanitaires et la mise sur pied de cours resteront les points forts des activités en 2020. La section va aussi mettre en œuvre les nouveautés prévues dans le cadre du programme d'assainissement de la Maedi-Visna et soutenir la recherche concernant les résistances à la Maedi-Visna. La pâture de béliers sera une fois de plus réalisée chez Urs Mischler à Schwarzenburg en 2020. Par analogie à la pâture de béliers 2019, on ne prévoit pas d'infection artificielle des béliers. Pour ce qui a trait au programme de lutte contre le piétin, les contrôles dans toutes les exploitations ne seront plus réalisés qu'au moyen d'écouvillons en 2020. Les contrôles visuels des onglons pour déterminer l'absence de piétin ne seront dès lors plus reconnus.

L'assemblée de la section adopte le programme d'activités tel que présenté.

Préparation de l'assemblée des délégués 2020 du SSPR

Raymond Miserez informe de l'assemblée des délégués du SSPR, qui se tiendra le samedi



Milchschafe auf dem Betrieb von Bernhard Lötscher. Des brebis laitières dans l'exploitation de Bernhard Lötscher. (Photo: BGK/SSPR)

4 avril 2020 à Niederönz. Outre les affaires courantes récurrentes, on prévoit l'élection de confirmation de l'organe de révision ainsi que l'élection de remplacement d'un représentant de la section ovins au comité du SSPR. Bernardo Brunold se met à disposition pour la représentation au comité.

Assemblée de la section 2021

La prochaine assemblée de la section se tiendra le samedi 6 mars 2021 à la gérance du SSPR, à Niederönz. L'assemblée adopte cette proposition à l'unanimité.

Motions des membres

Bruno Appert, de Grindelwald, a déposé la motion ci-après à traiter lors de l'assemblée de la section: «Que puis-je attendre du SSPR à titre de détenteur d'animaux?»

Deborah Greber présente les prestations du SSPR et explique, sur la base de cas concrets, comment les exploitations peuvent résoudre avec succès leurs problèmes enzootiques avec l'aide du SSPR. Simultanément, elle a rendu attentifs au fait que le flux d'informations «détenteurs d'animaux-vétérinaire d'exploitation-SSPR» doit aussi être mis en œuvre activement de la part du détenteur des animaux.

Séminaire du SSPR en décembre 2020

Le séminaire du SSPR sera organisé pour la première fois cette année et se tiendra le samedi 5 décembre 2020 à l'Hôpital vétérinaire de Zurich. On y verra le matin des exposés concernant toutes les espèces, traitant de la santé des

petits ruminants, des cervidés et des petits camélidés. L'après-midi, on prévoit des manifestations parallèles spécifiques à chaque espèce, comprenant des exposés spécialisés des cinq sections cervidés, ovins laitiers, petits camélidés, ovins et caprins.

Le procès-verbal intégral (en allemand) de l'assemblée de la section 2020 est accessible dans le domaine réservé aux membres du site internet du SSPR petits-ruminants.ch.

Deborah Greber